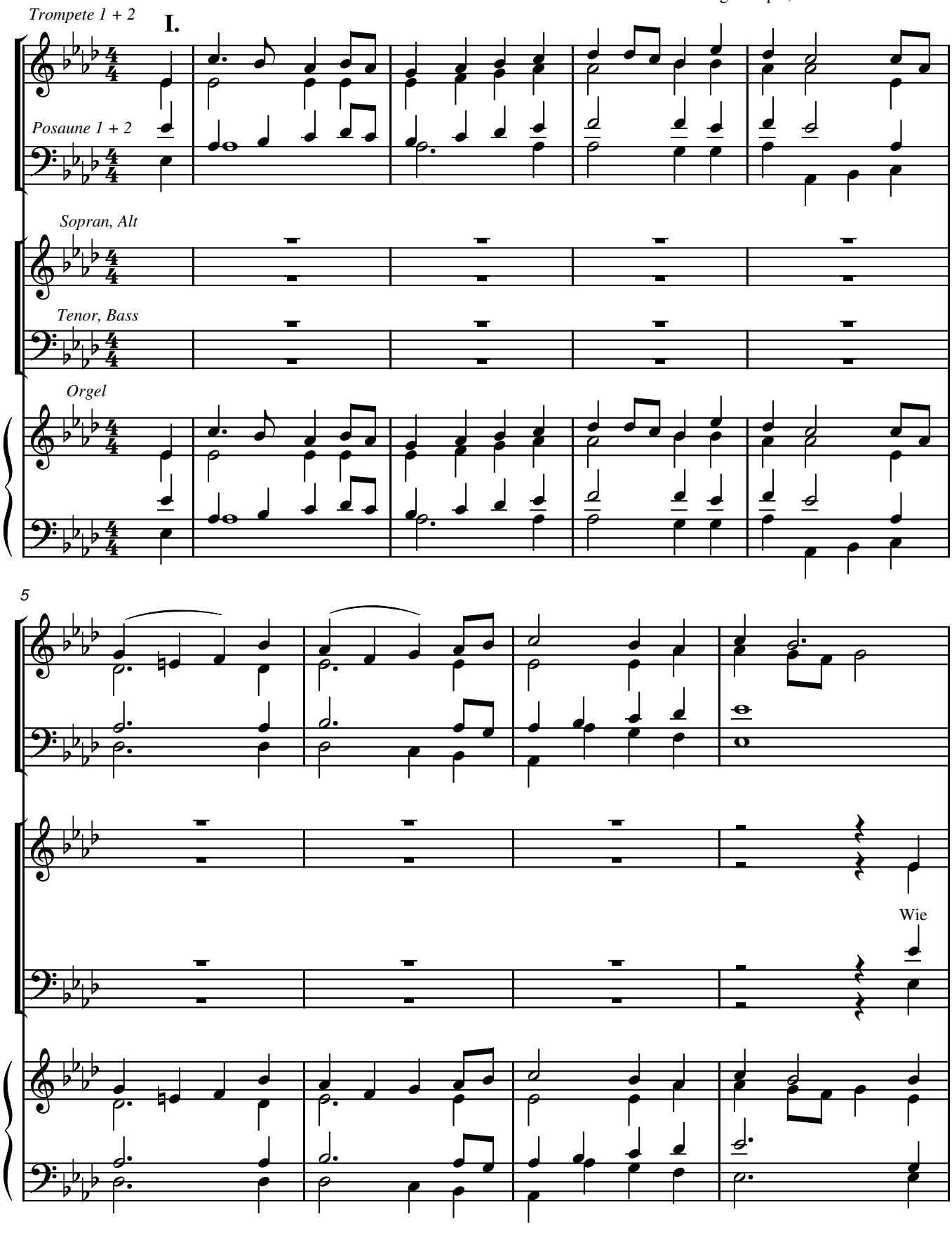
Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten

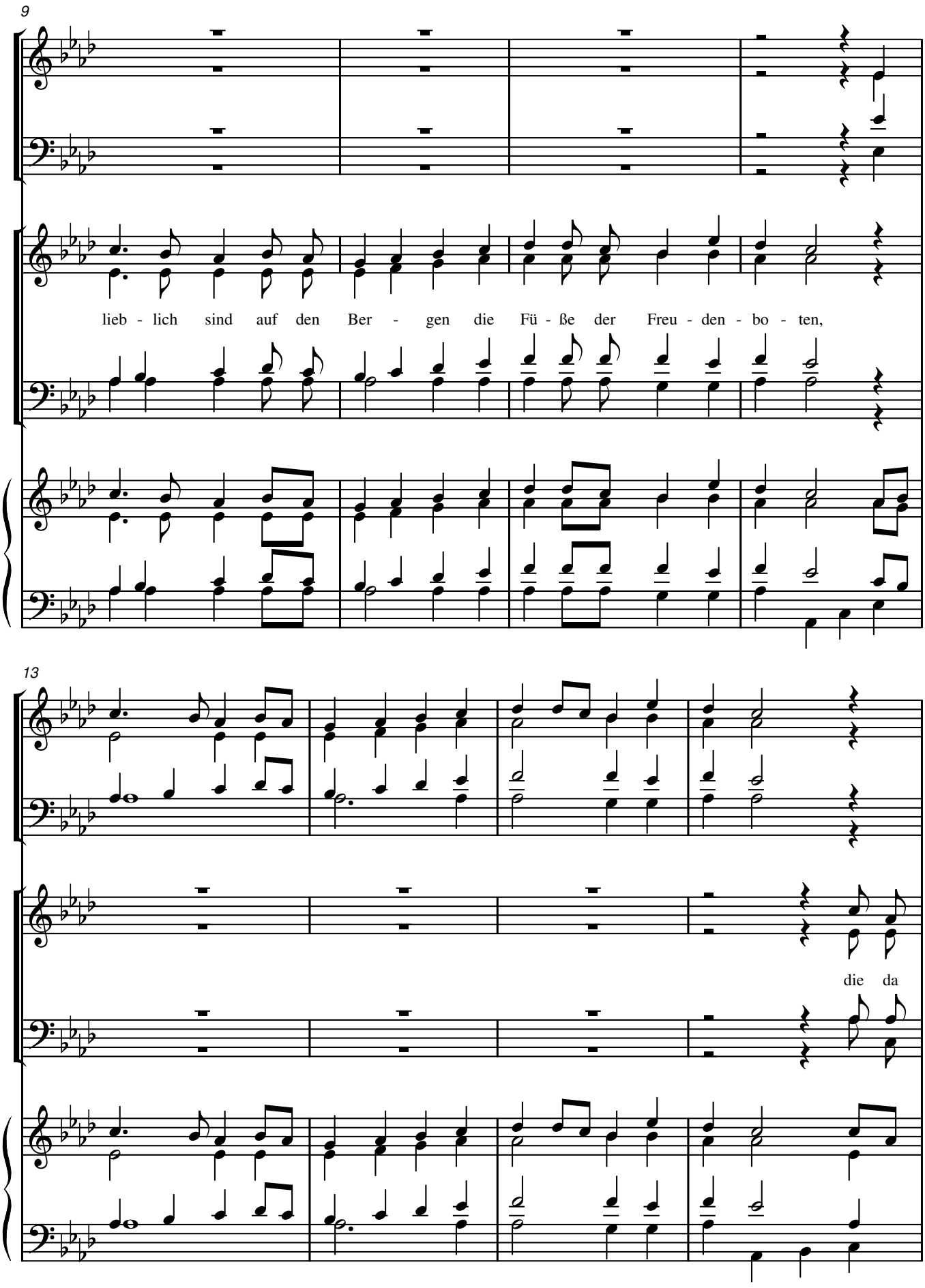
Kantate für 4-stg. gemischten Chor,
Bläser und Orgel

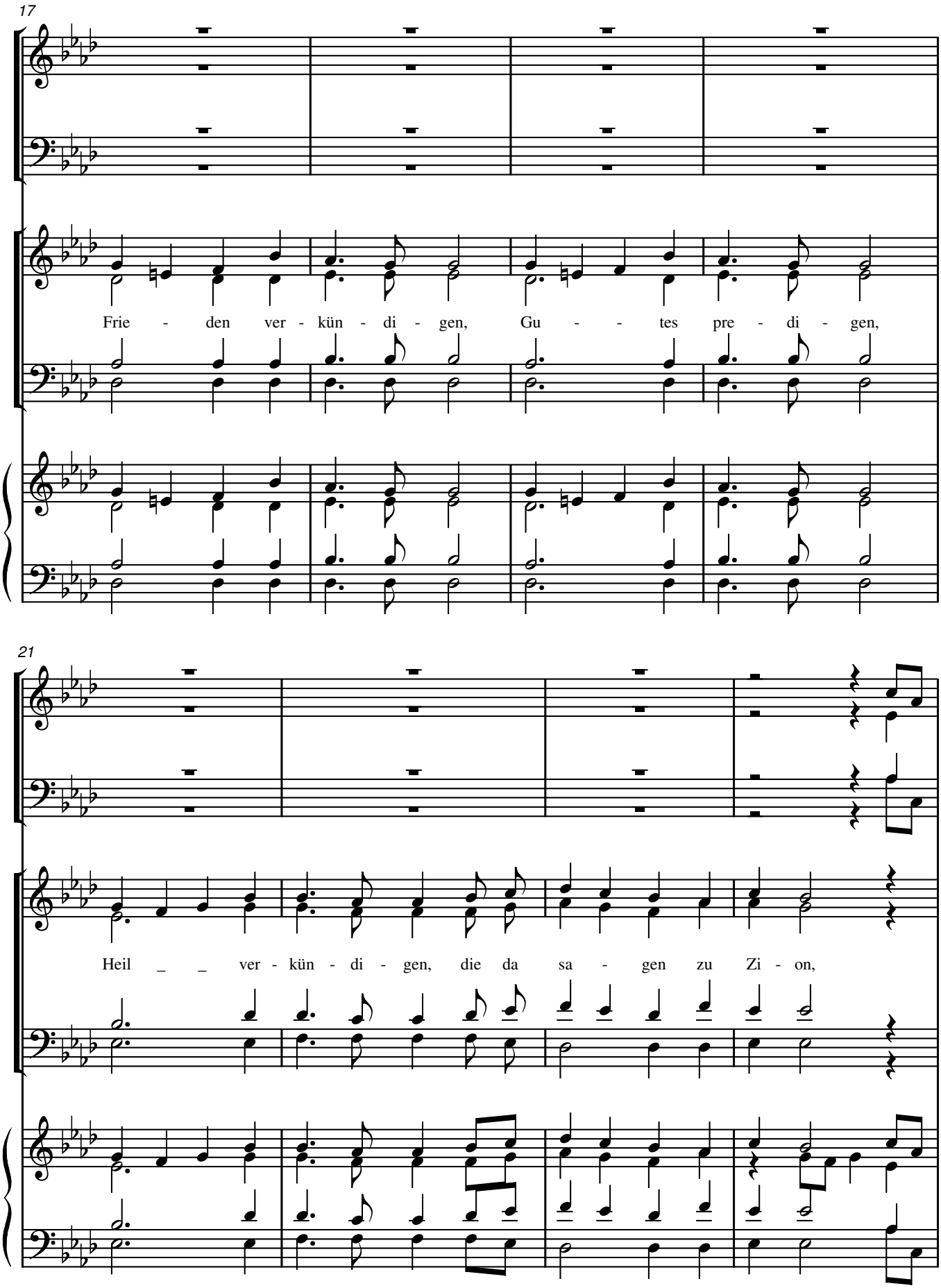
In Erinnerung an Pastor Friedrich Weseloh, Wahrenholz

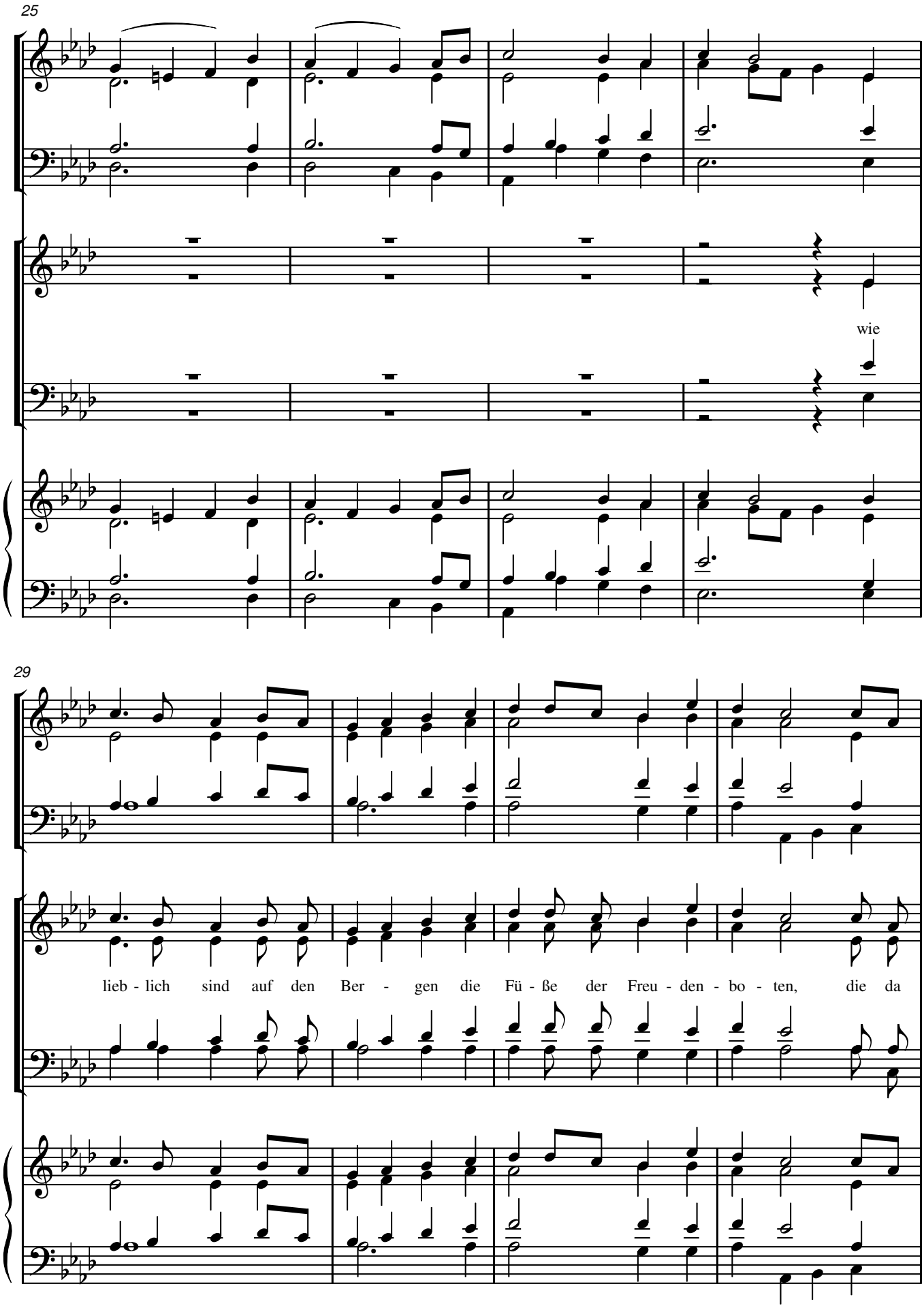
Texte aus Jesaja 52,7 sowie von
Karl Heinrich von Bogatzky (1750),
Zachäus Faber (1601) und
Karl Bernhard Garve (1825)

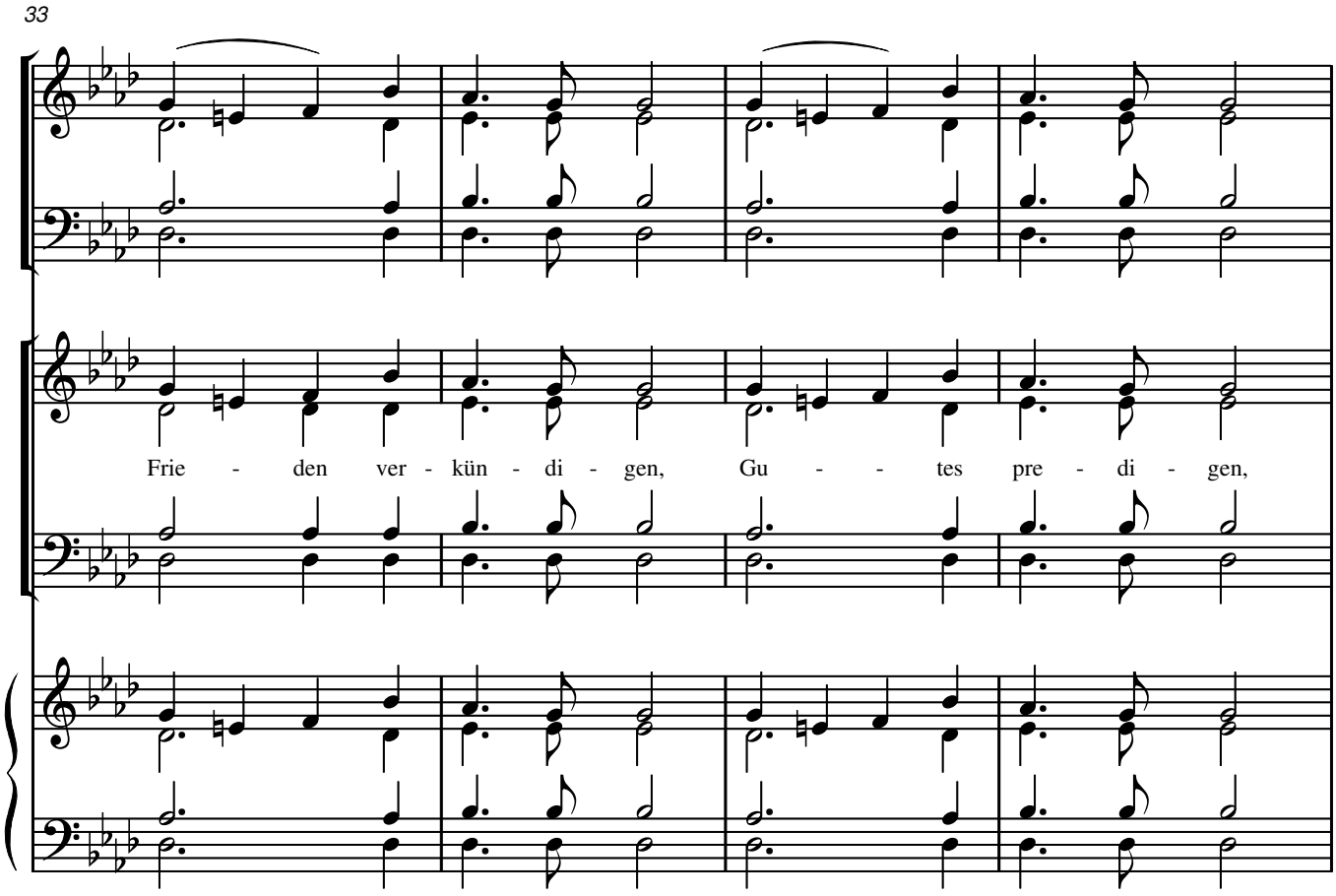
Rüdiger Vopel, 1996/2009

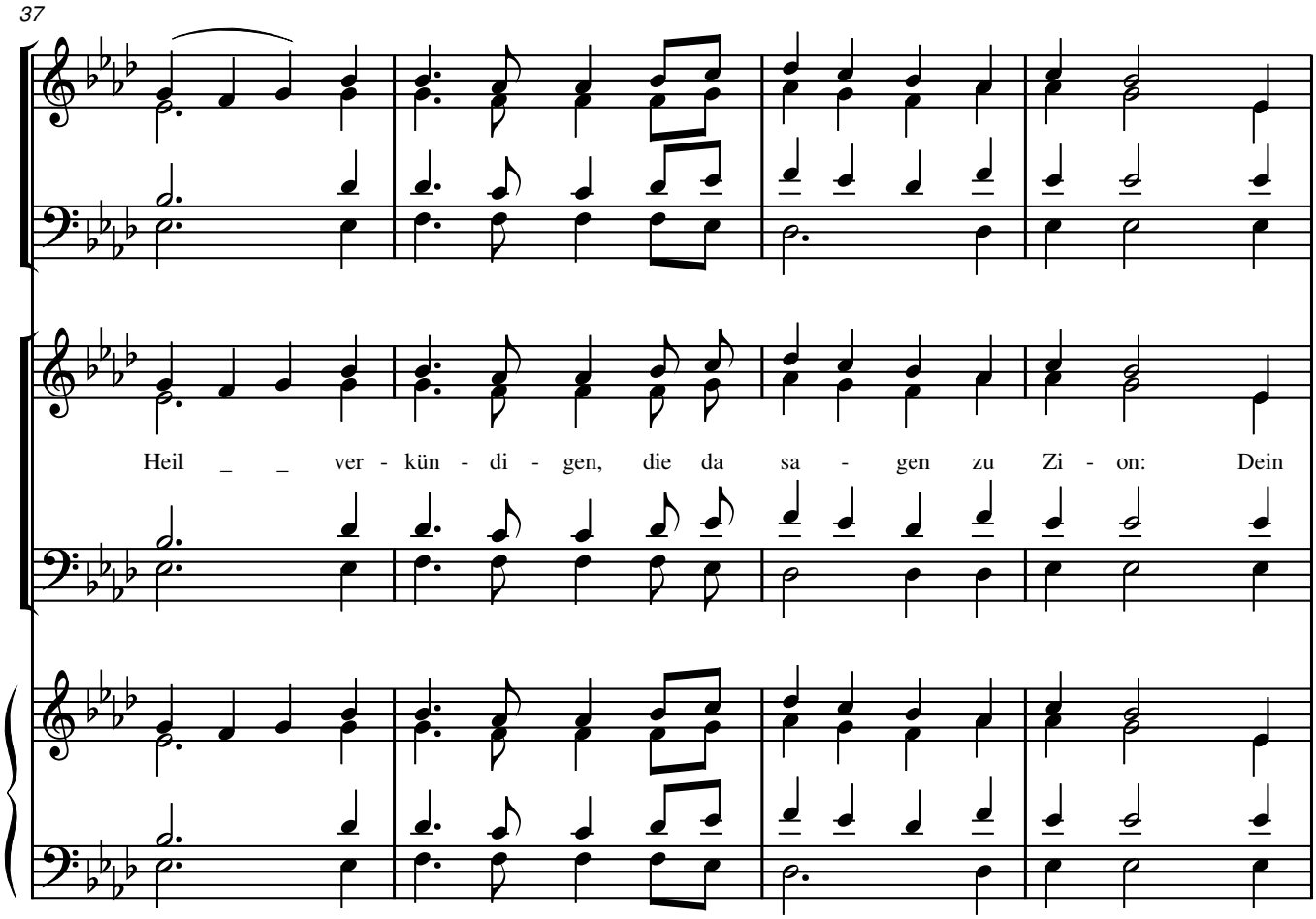


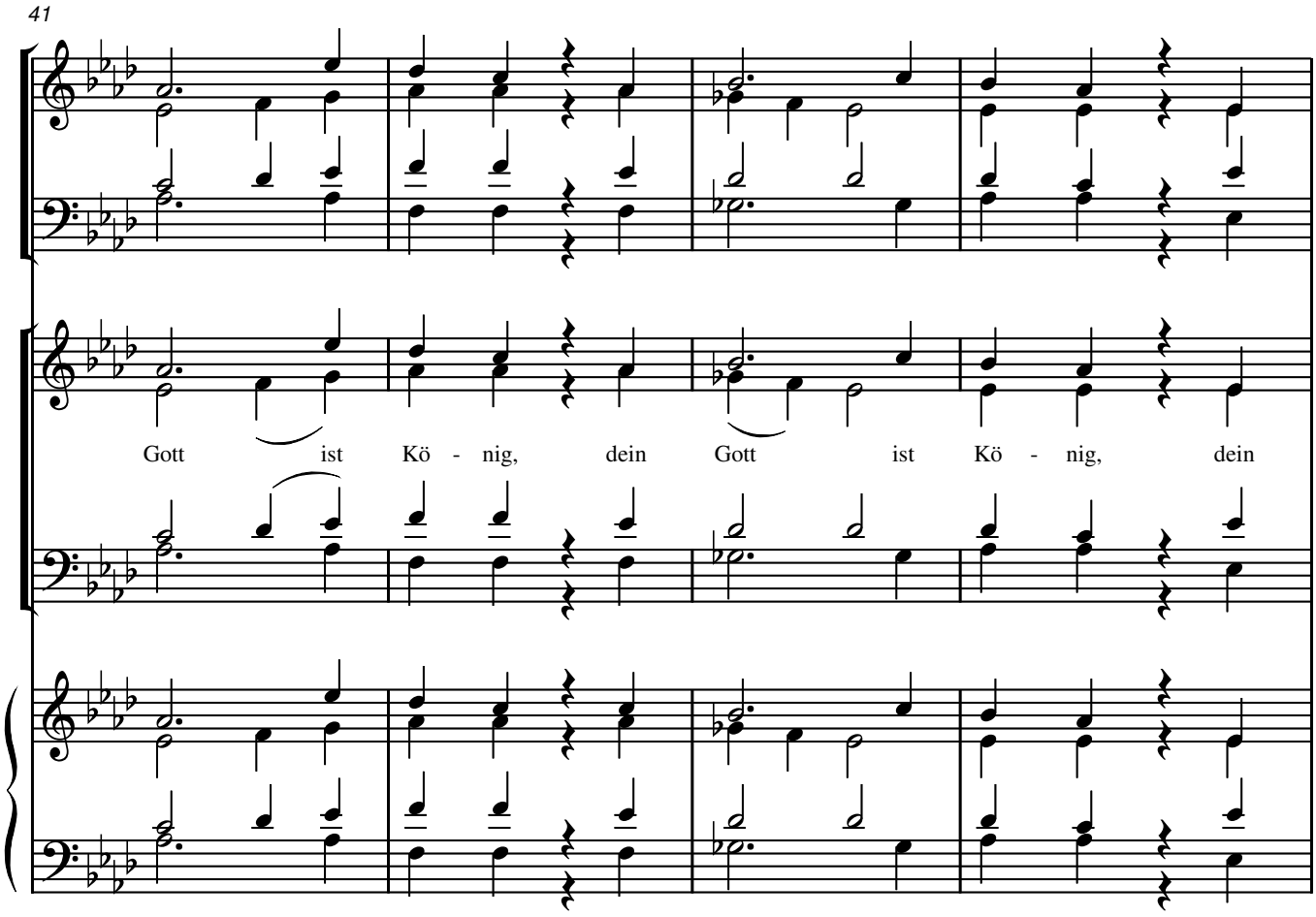

9
lieb - lich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Freu - den - bo - ten,
13
die da

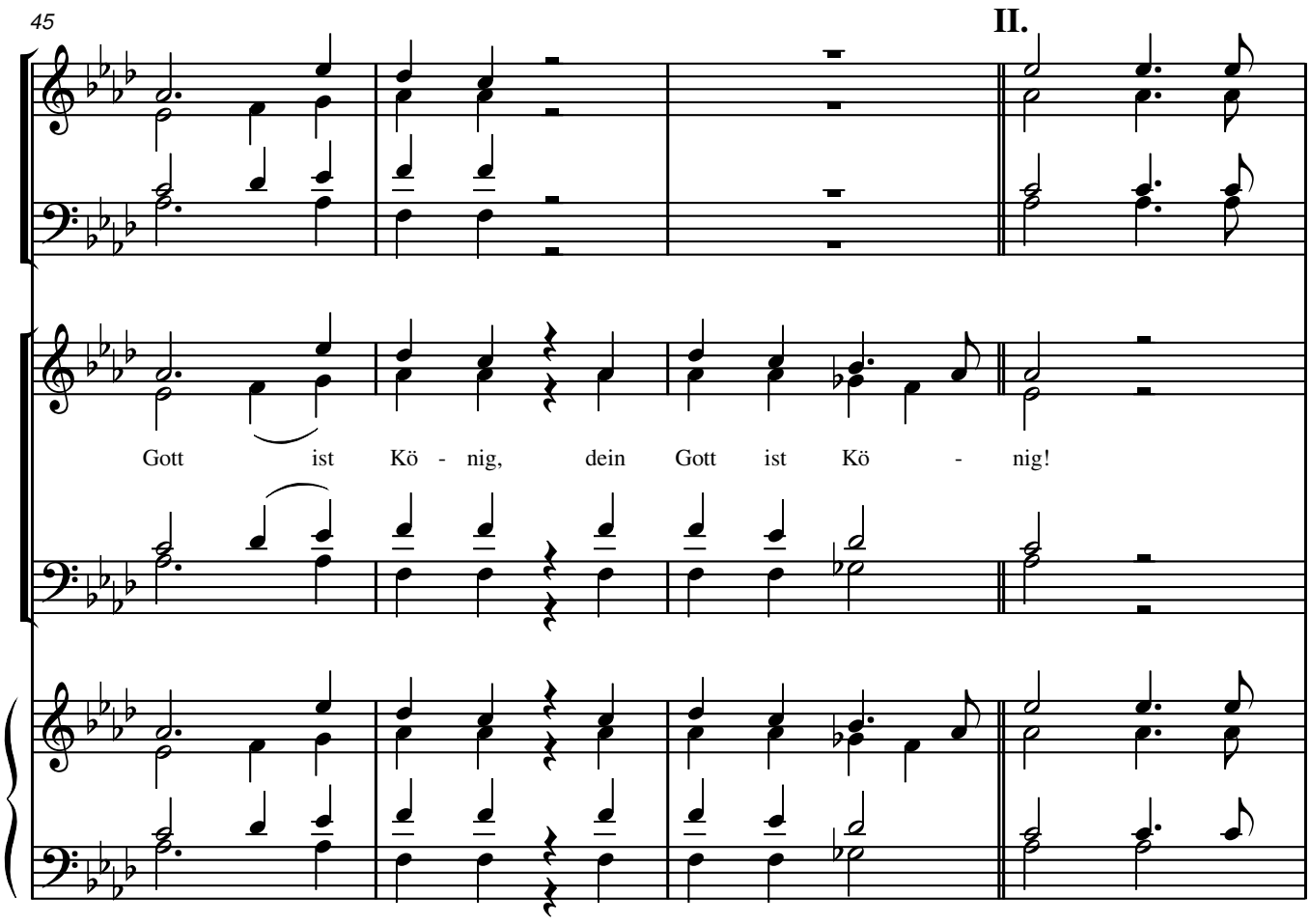

17
Frie - den ver - kün - di - gen, Gu - - tes pre - di - gen,
21
Heil _ _ ver - kün - di - gen, die da sa - gen zu Zi - on,

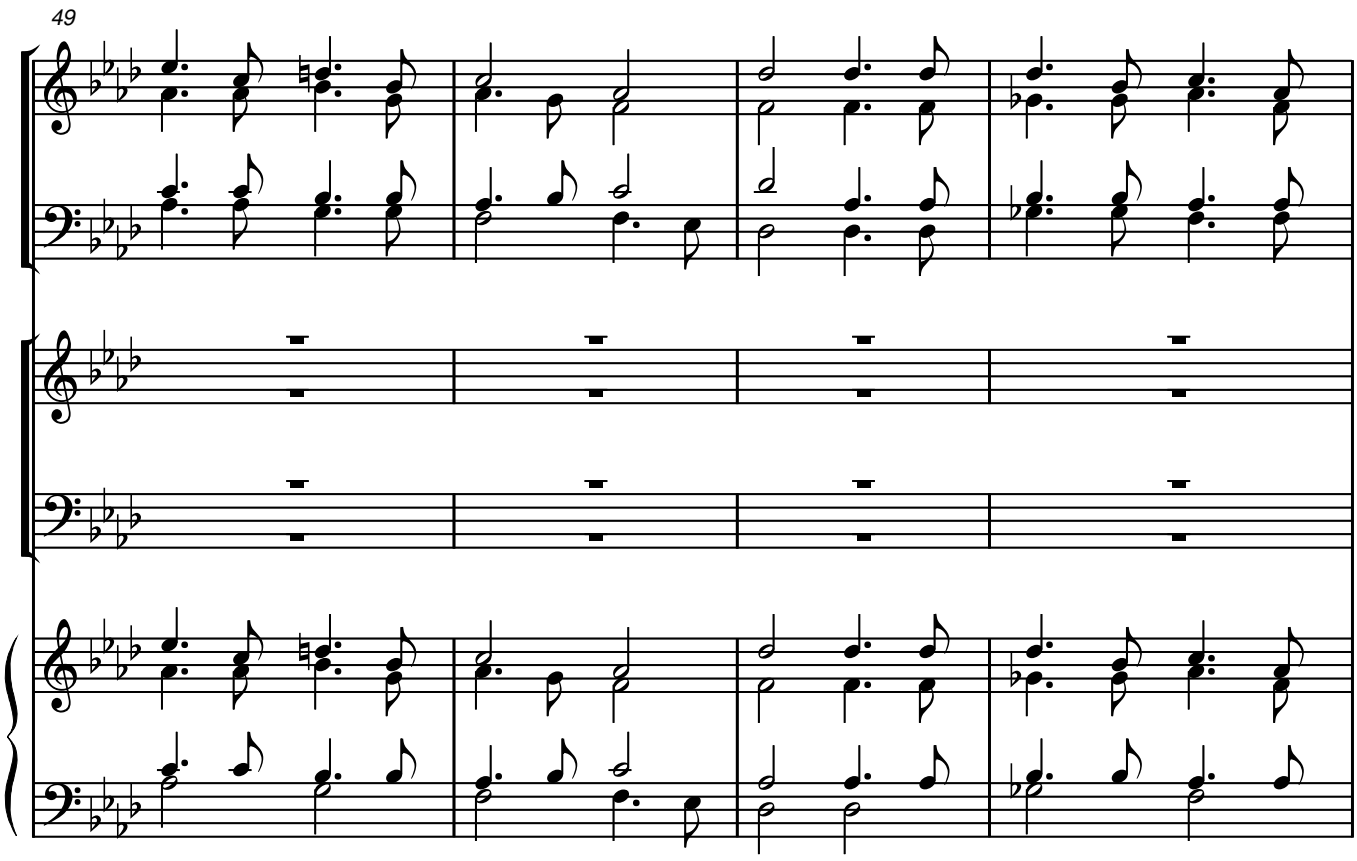

25
wie
29
lieb - lich sind auf den Ber - gen die Fü - ße der Freu - den - bo - ten, die da


33
Frie - den ver - kün - di - gen, Gu - - tes pre - di - gen,

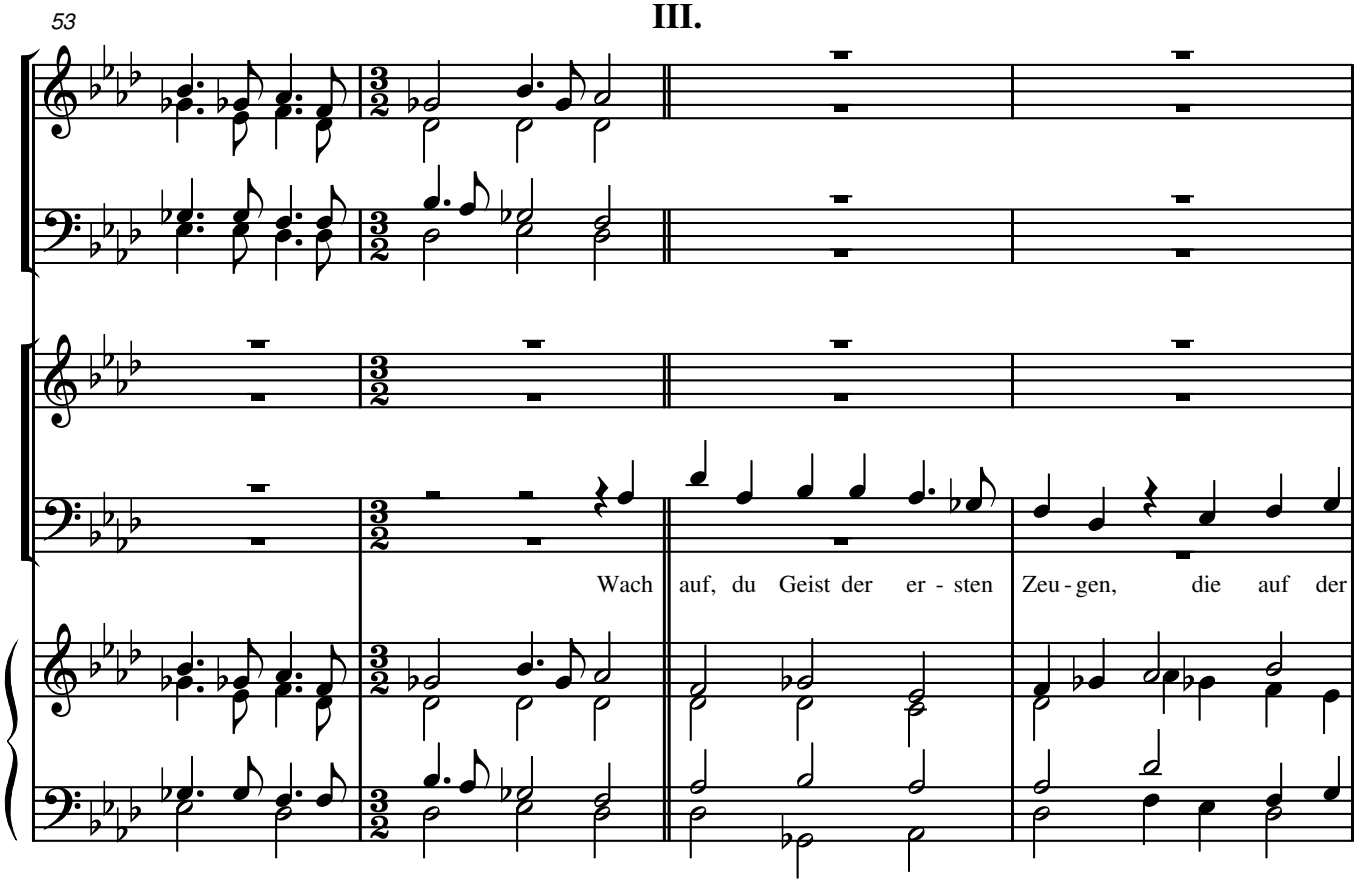

37
Heil _ _ ver - kün - di - gen, die da sa - gen zu Zi - on: Dein

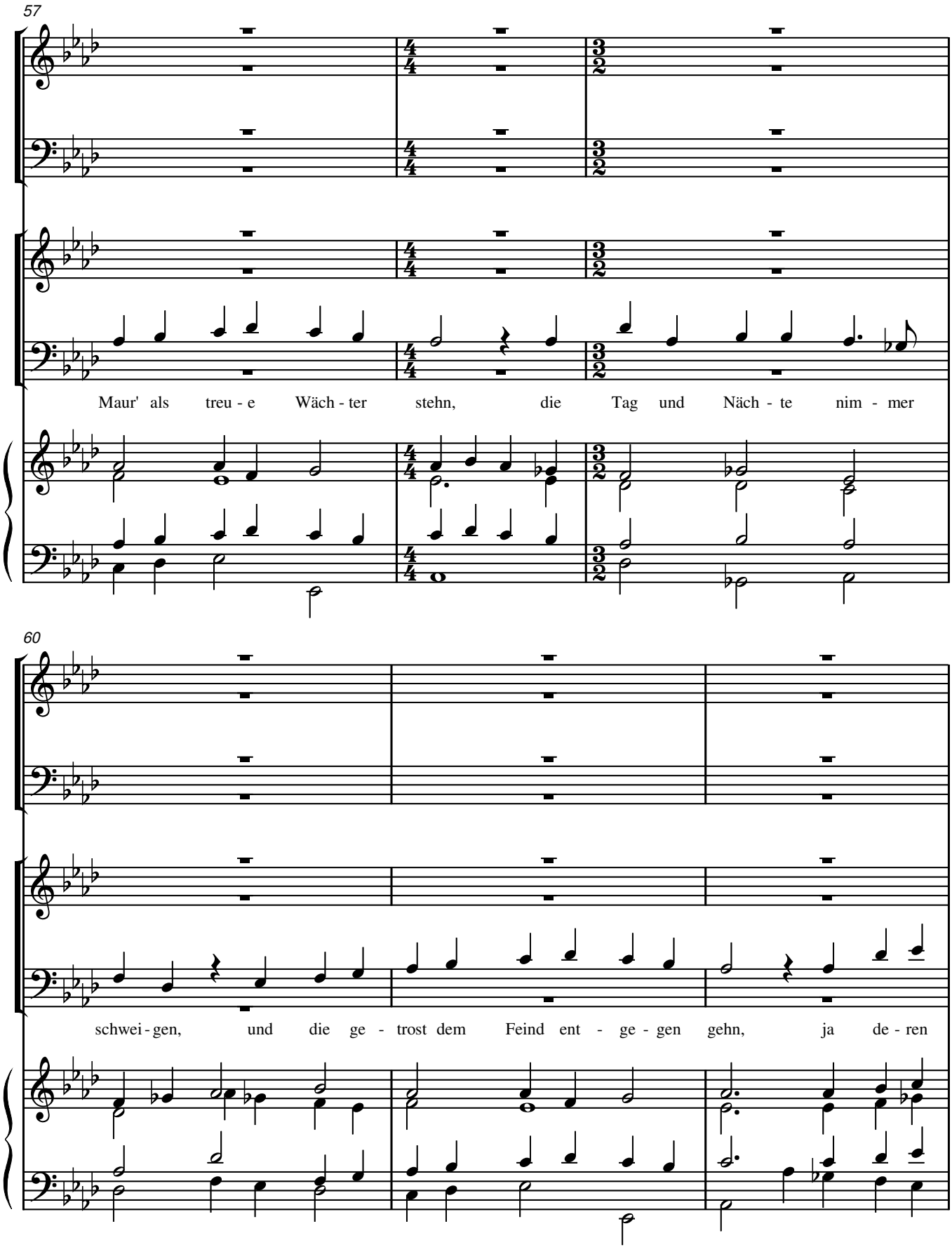

41
Gott ist Kö - nig, dein Gott ist Kö - nig, dein

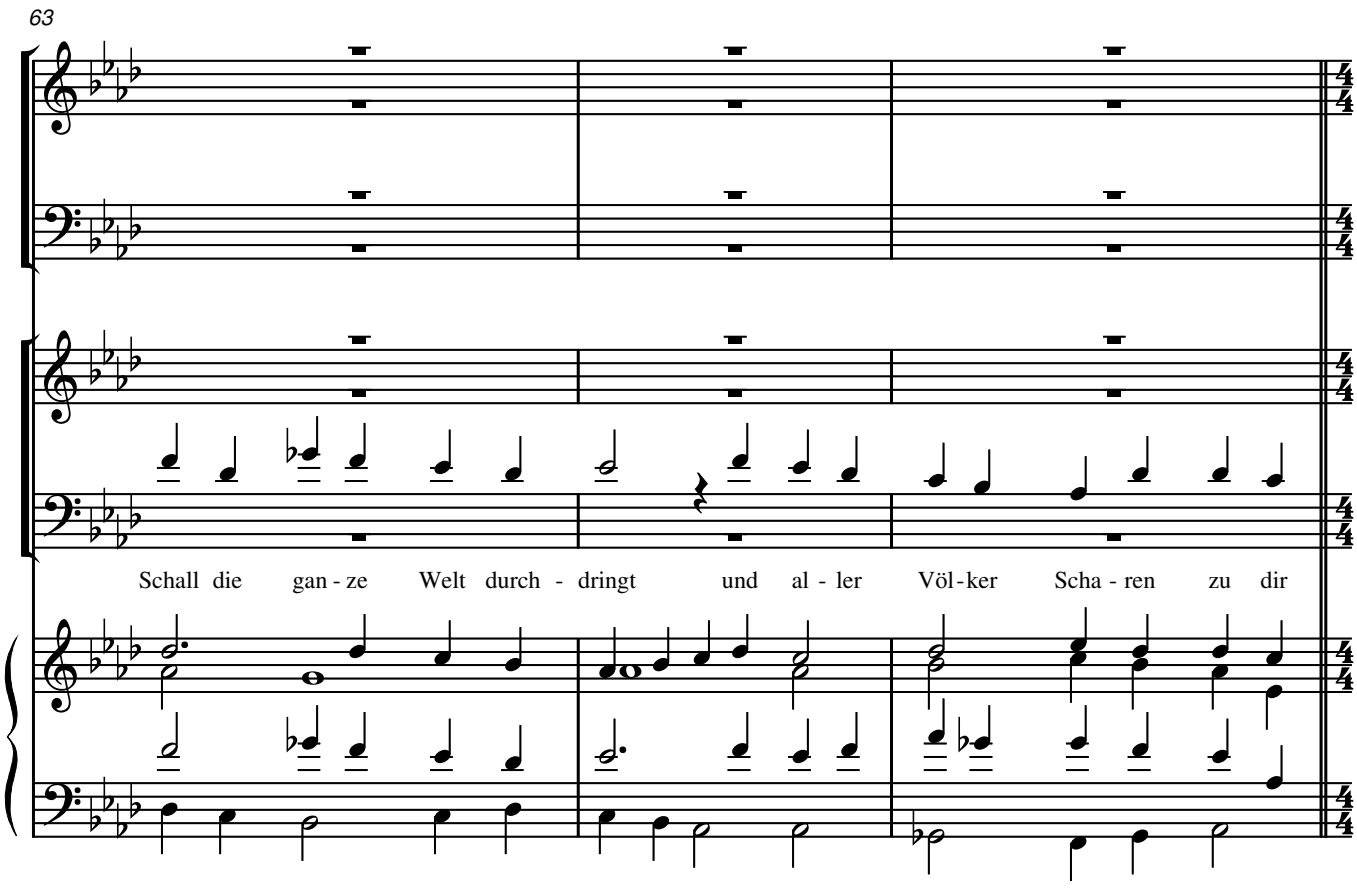

45
II.
Gott ist Kö - nig, dein Gott ist Kö - nig!

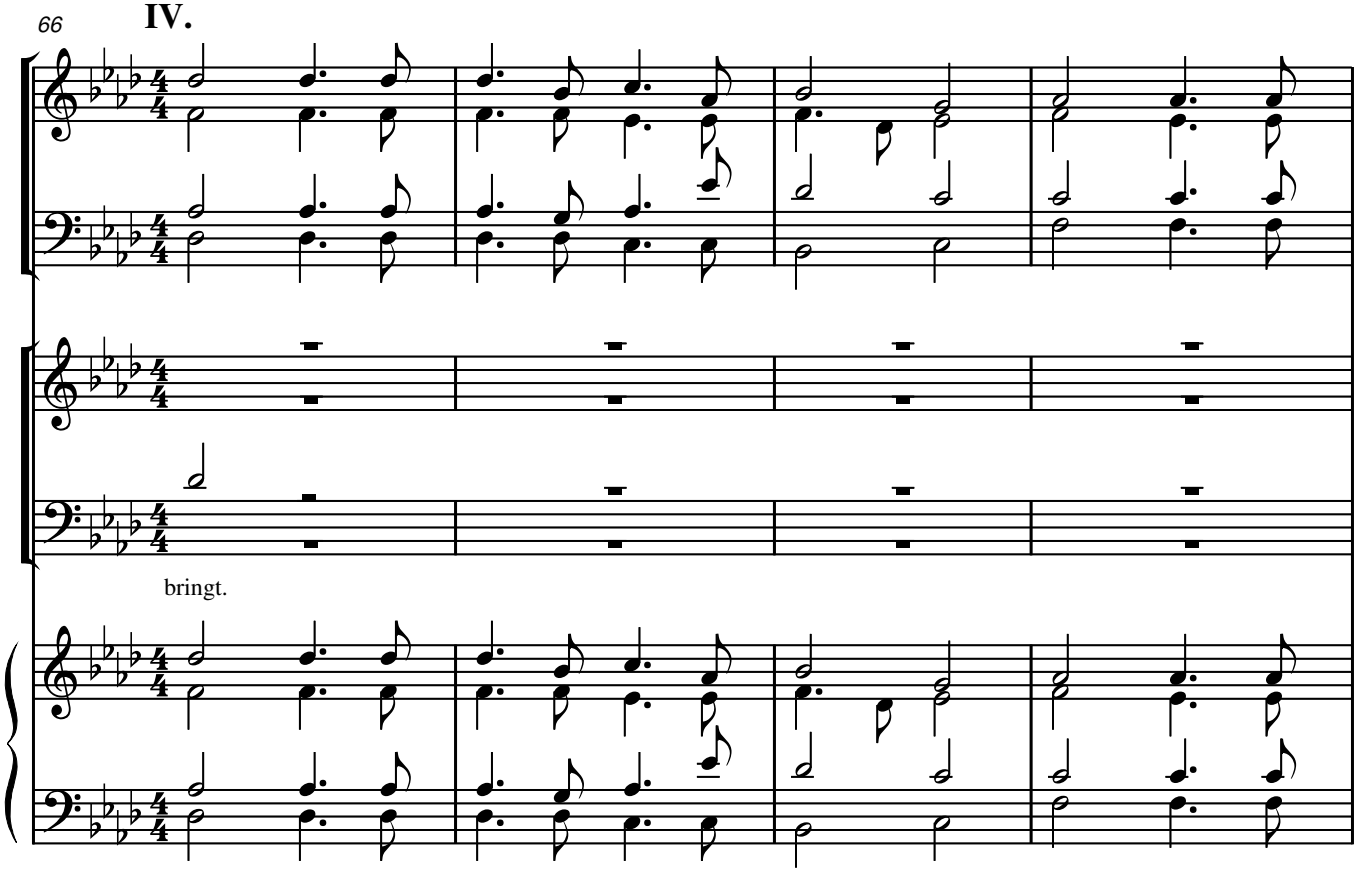


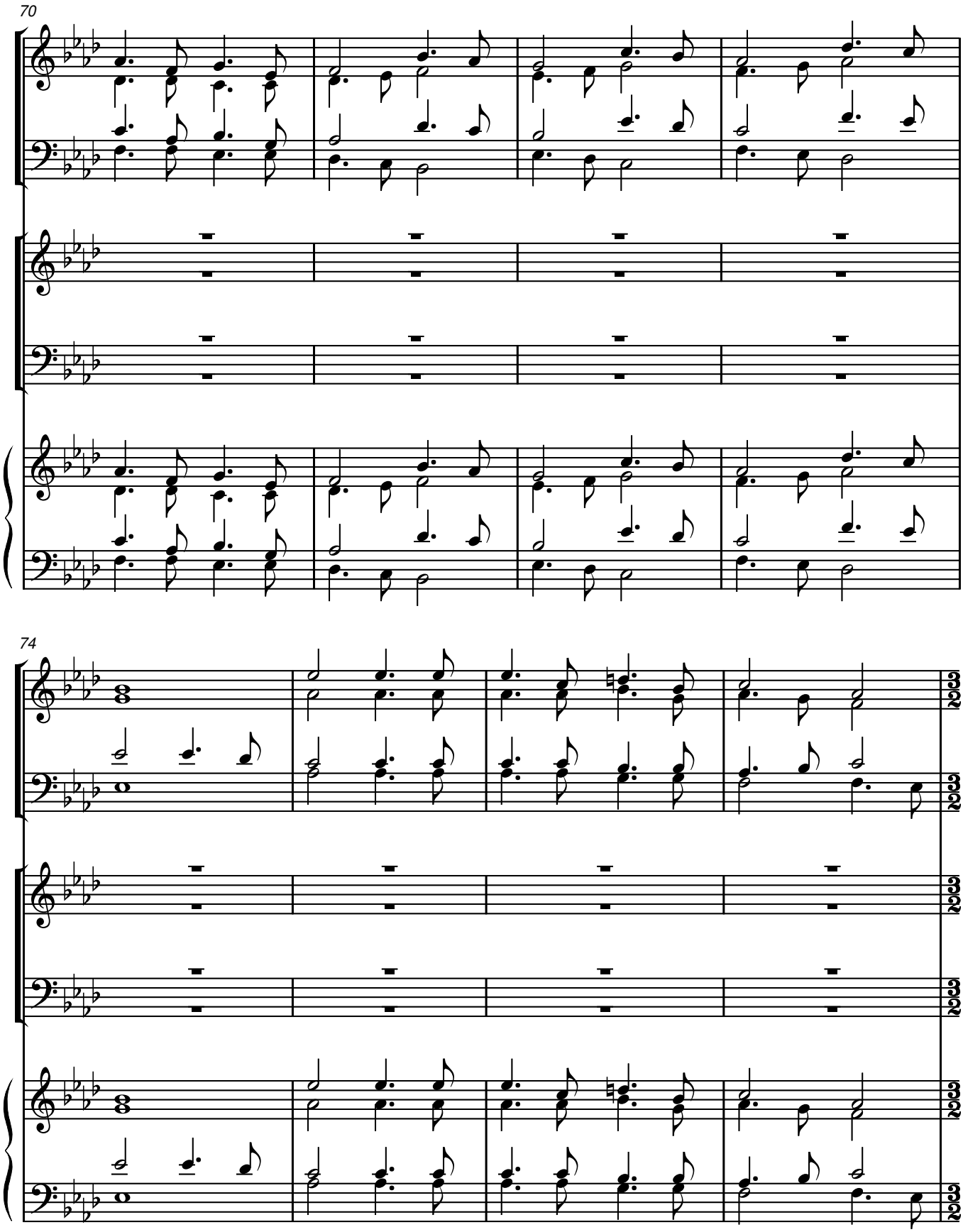
III.




57
Maur' als treu - e Wäch - ter stehn, die Tag und Näch - te nim - mer
60
schwei - gen, und die ge - trost dem Feind ent - ge - gen gehn, ja de - ren


63
Schall die gan - ze Welt durch - dringt und al - ler Völ - ker Scha - ren zu dir


66
IV.
bringt.


70
74

78

V.

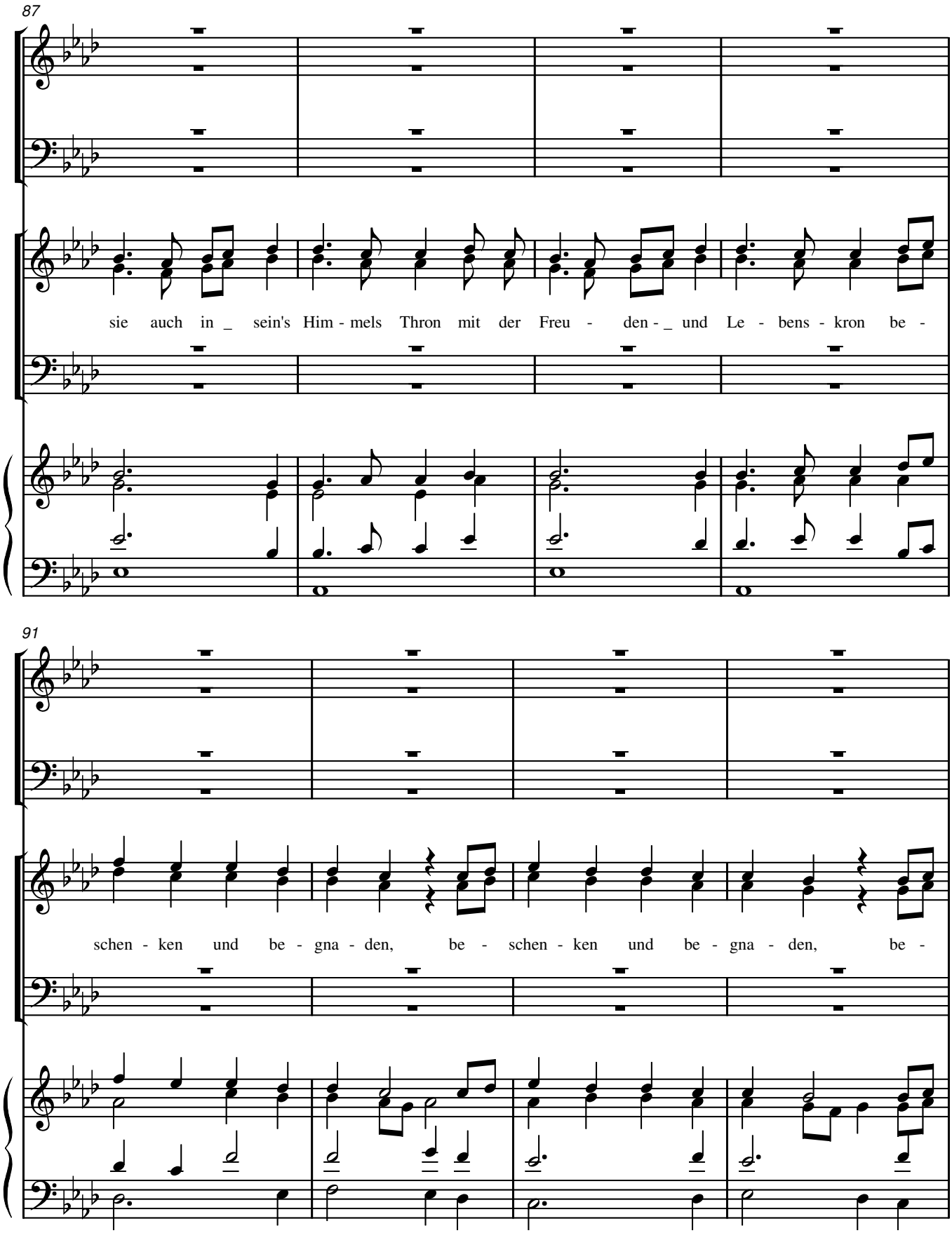
O se - lig ü - ber se - lig sind _, die
treu - e Die - ner, Erb'n und Kind _ sie

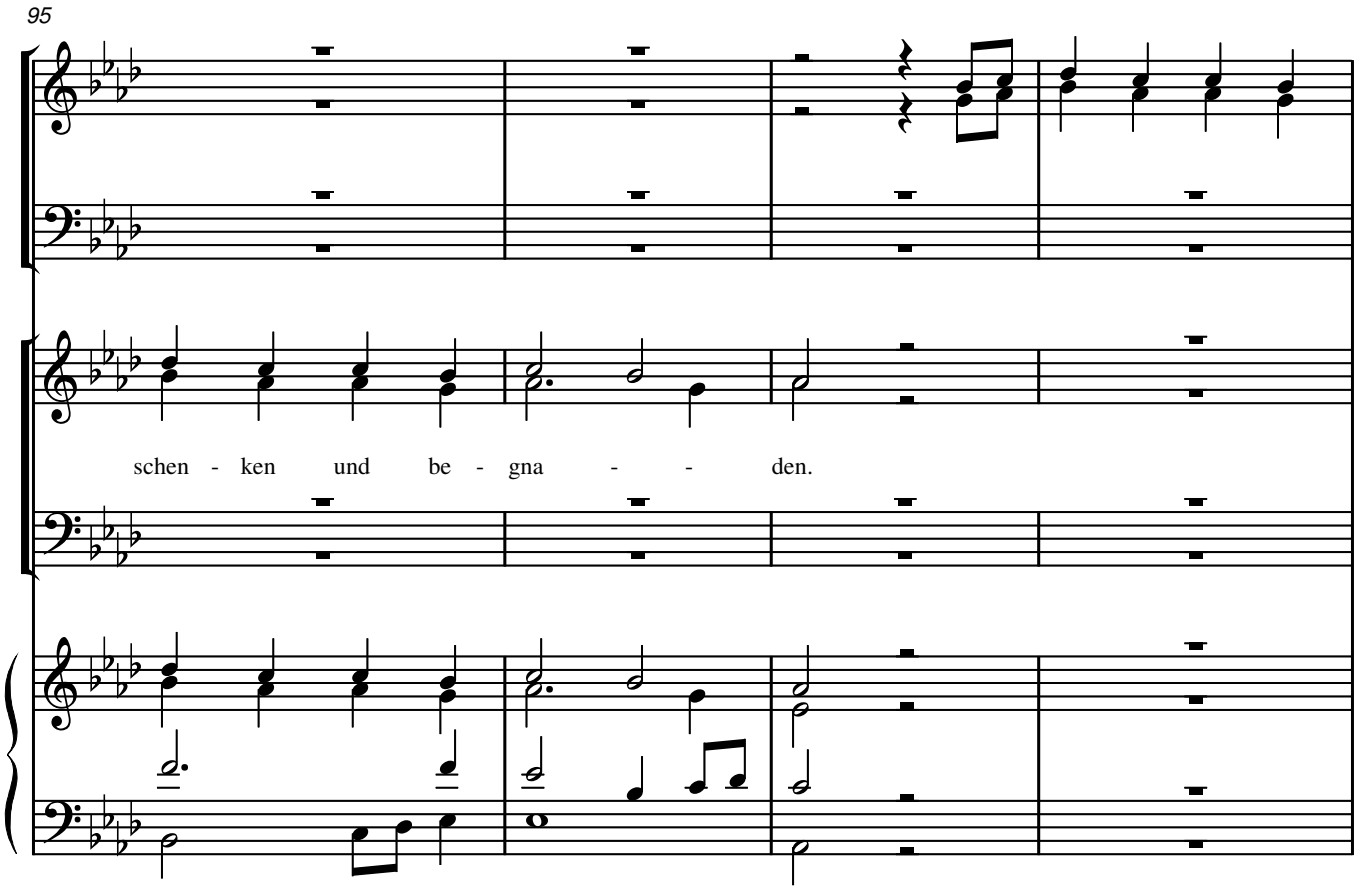
82

1. 2.

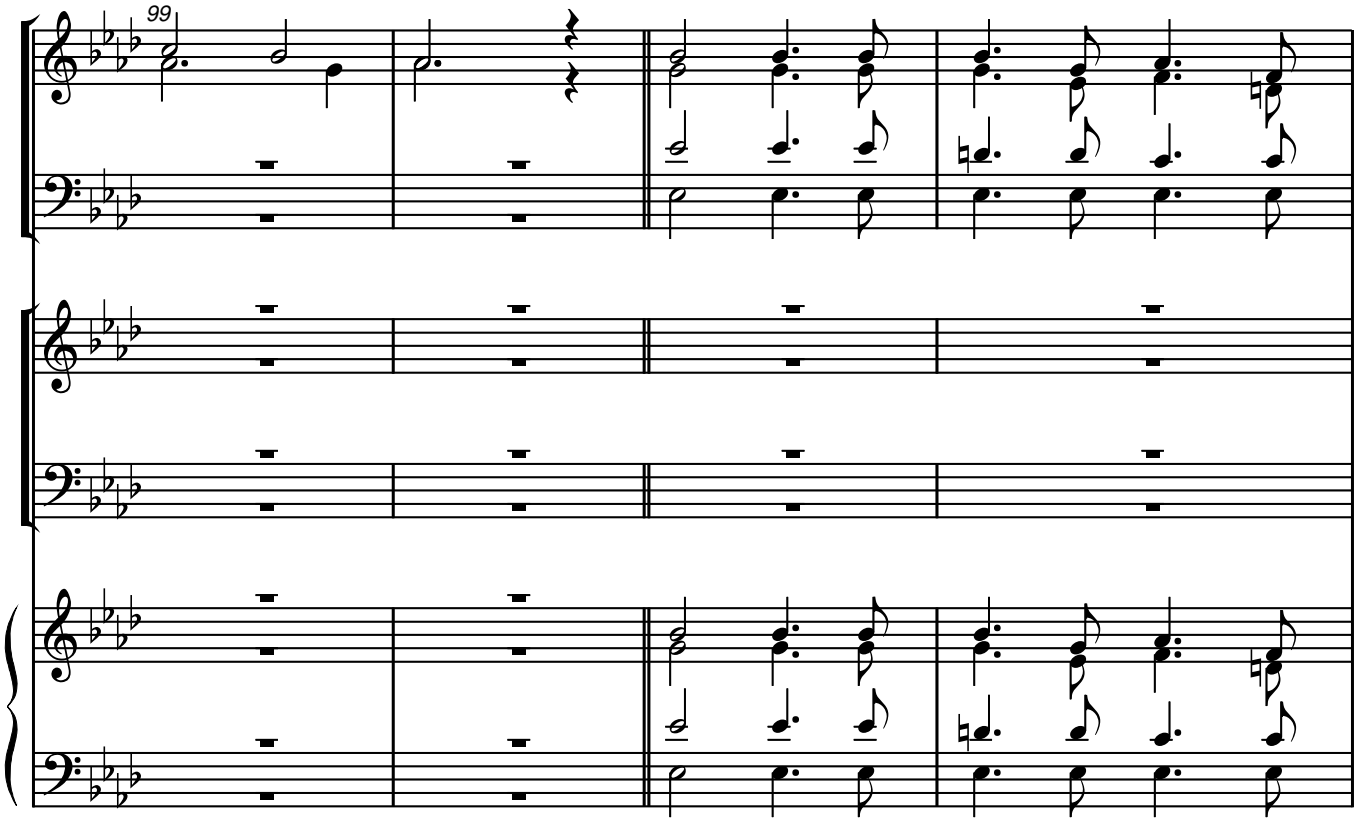
in sein'm Dienst sich ü - ben;
sind, die er tut lie - ben,

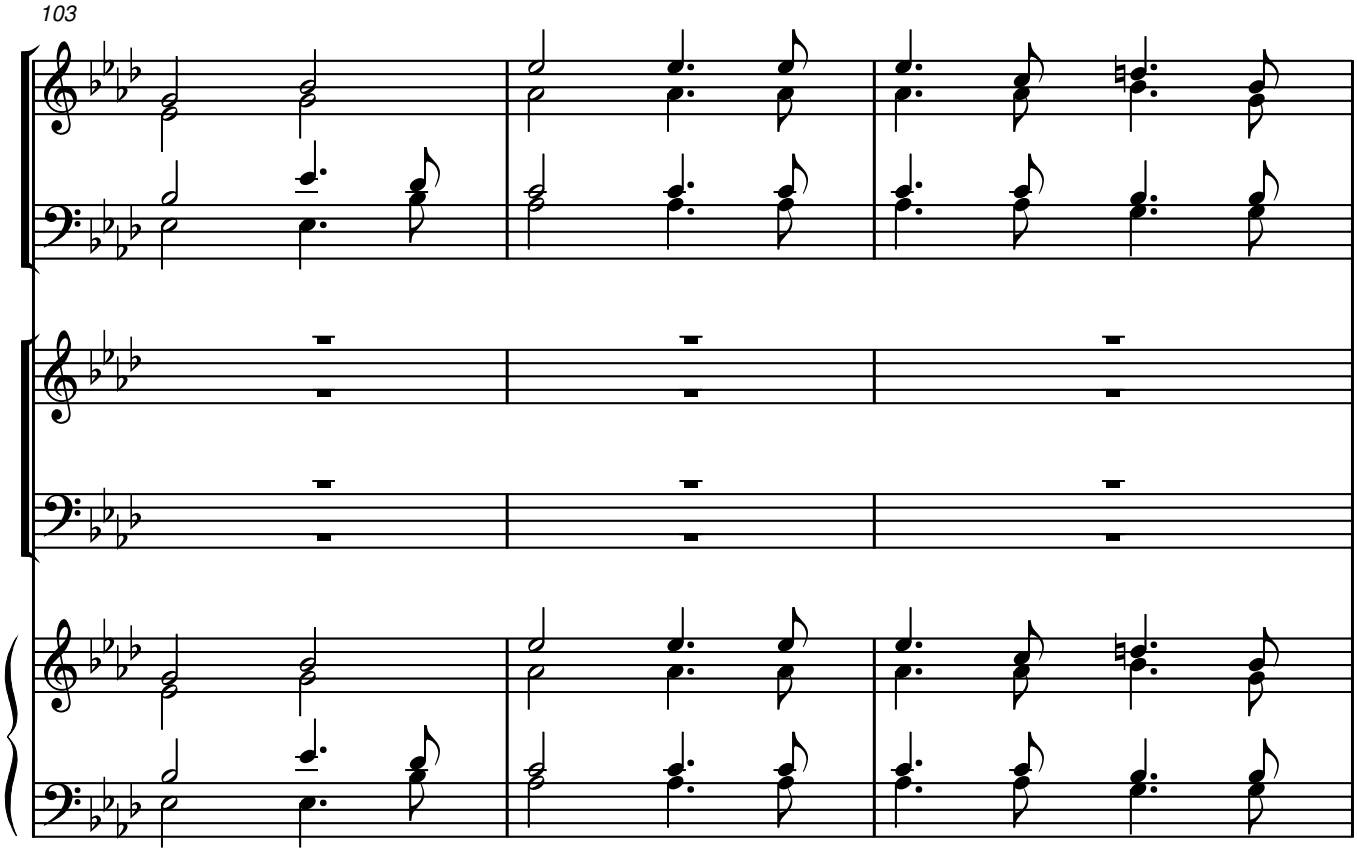
Gott's will

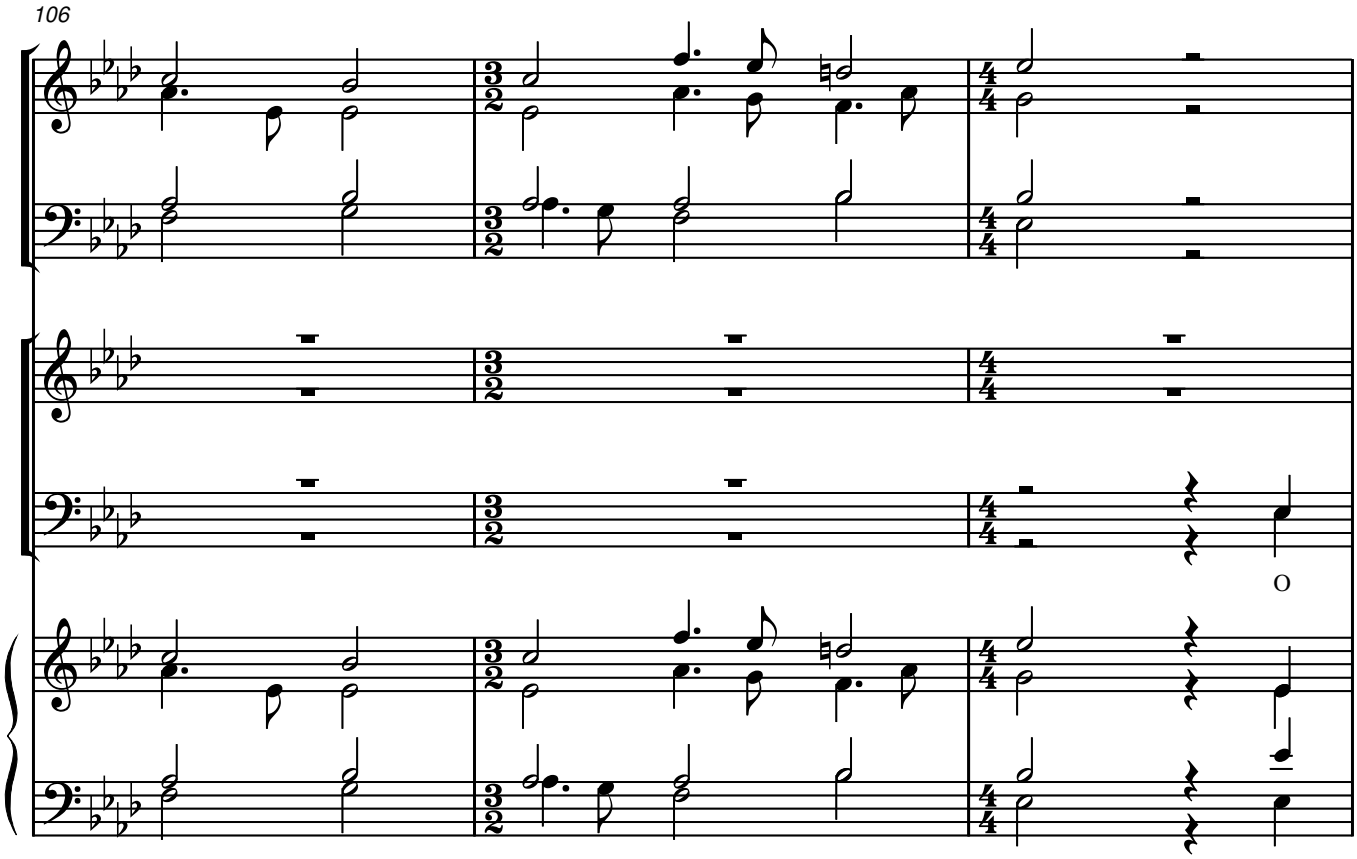

87
sie auch in _ sein's Him - mels Thron mit der Freu - den - _ und Le - bens - kron be -
91
schen - ken und be - gna - den, be - schen - ken und be - gna - den, be -

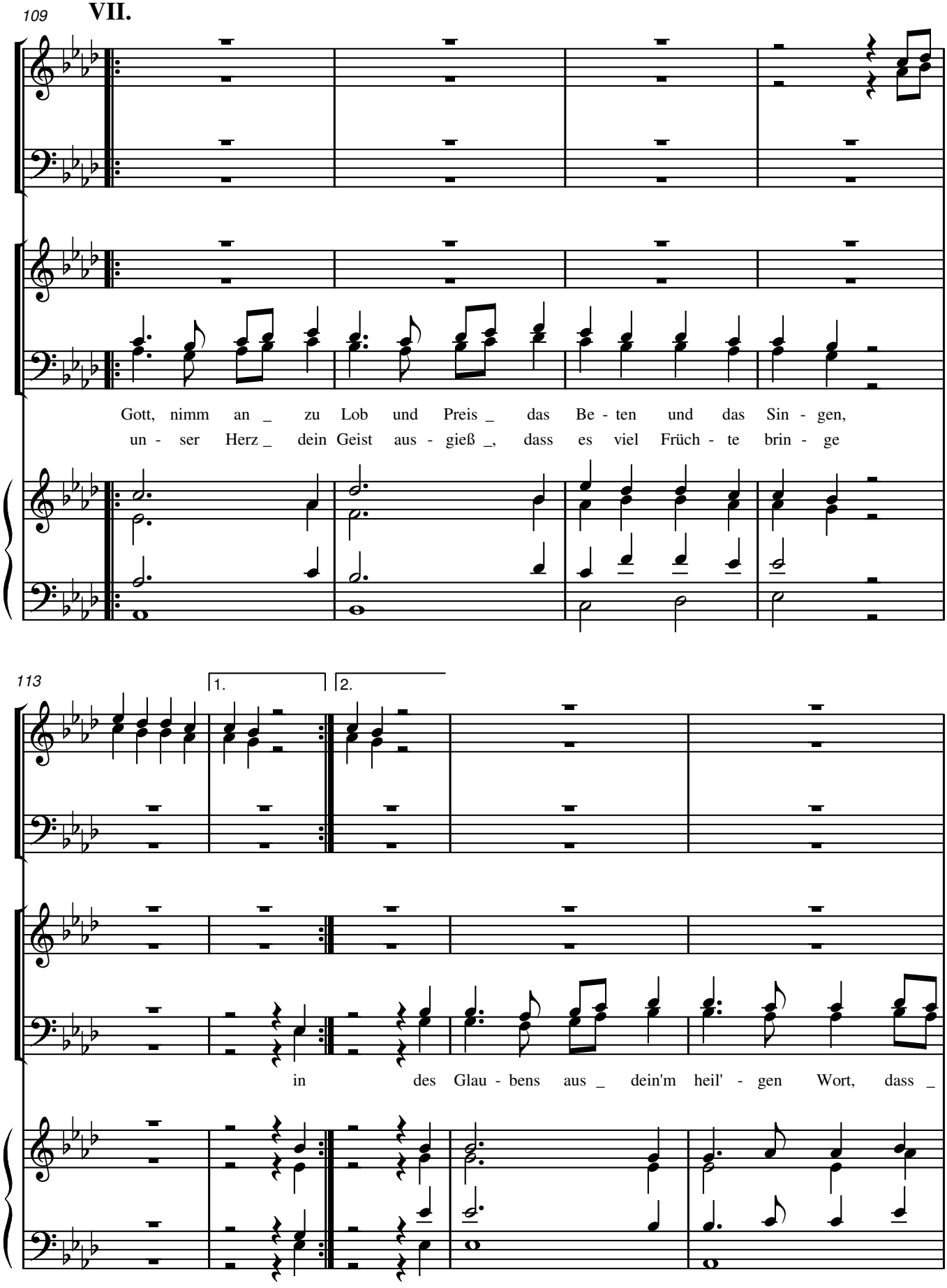


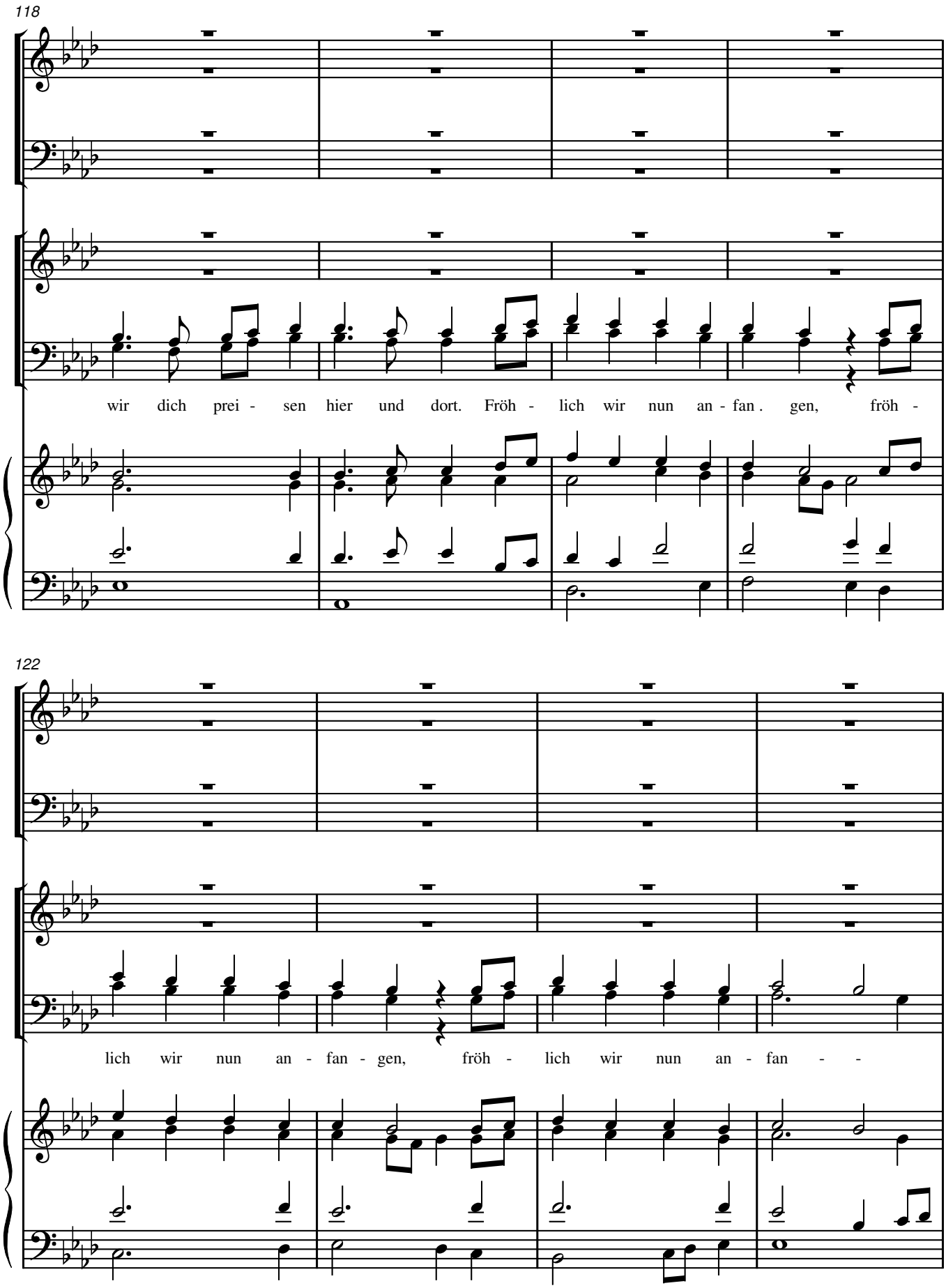
VI.

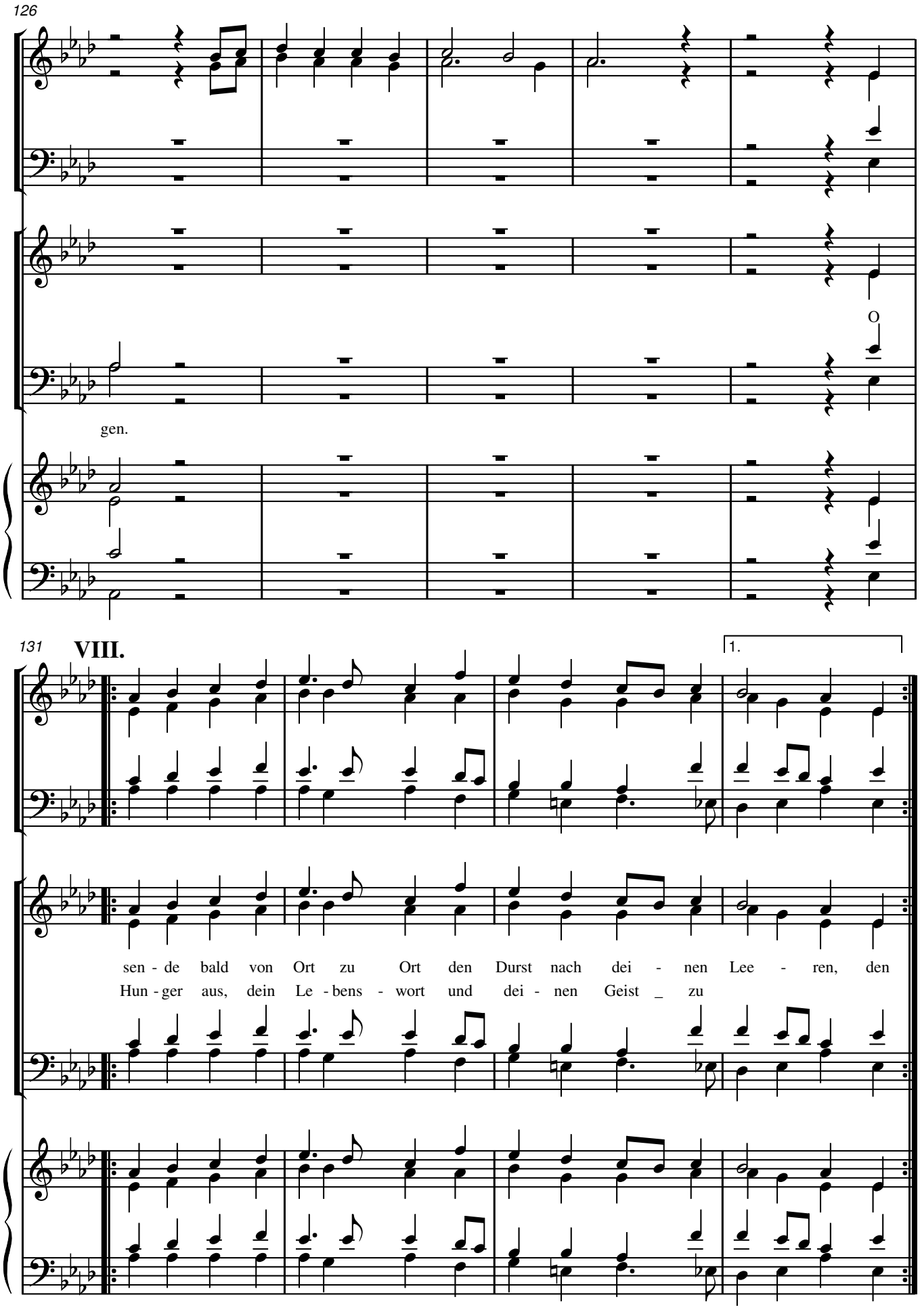


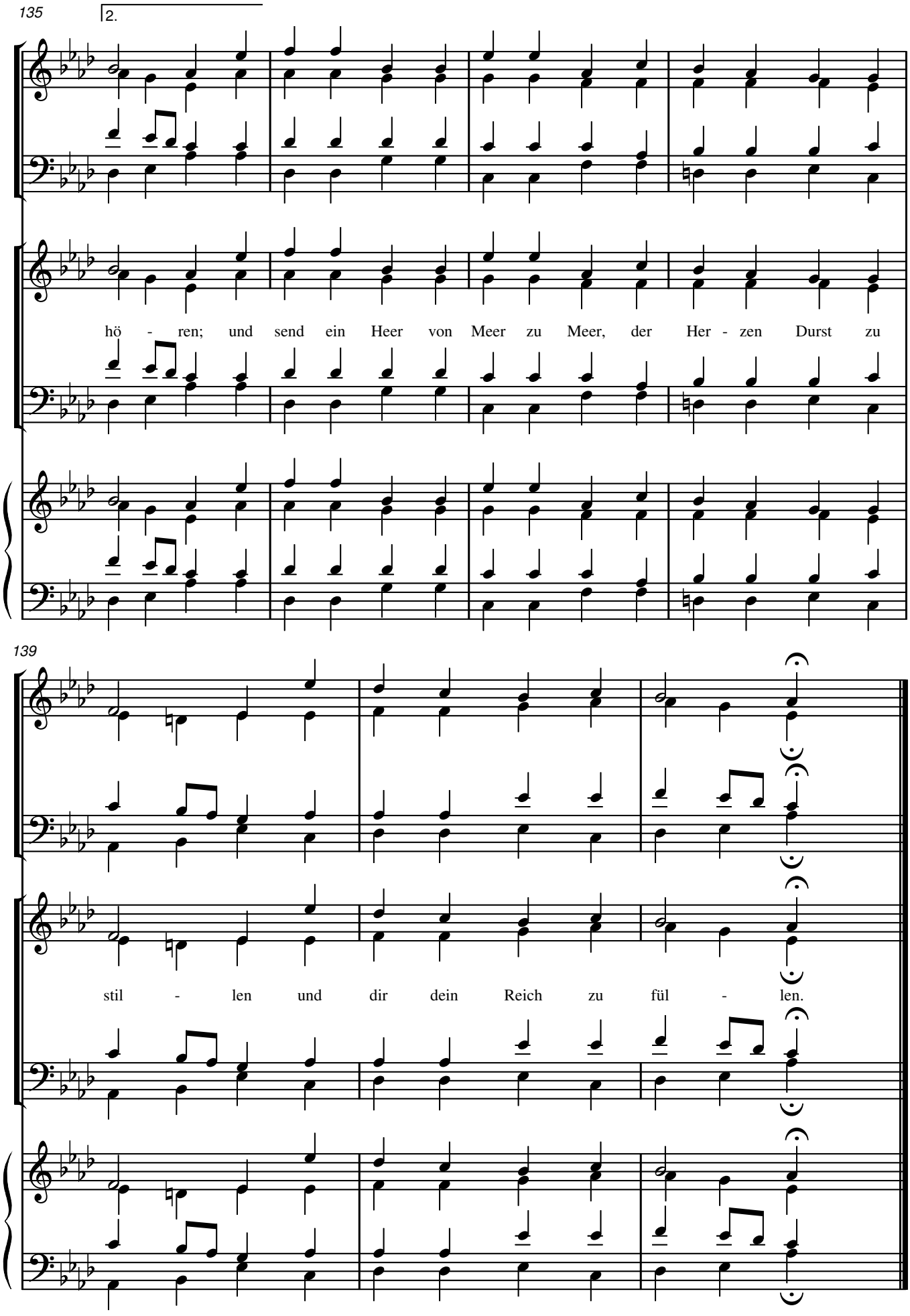

103


106
O


109
VII.
Gott, nimm an _ zu Lob und Preis _ das Be - ten und das Sin - gen,
un - ser Herz _ dein Geist aus - gieß _, dass es viel Früch - te brin - ge
113
1.
2.
in des Glau - bens aus _ dein'm heil' - gen Wort, dass _


118
wir dich prei - sen hier und dort. Fröh - lich wir nun an - fan . gen, fröh -
122
lich wir nun an - fan - gen, fröh - lich wir nun an - fan - -


126
O
gen.
131
VIII.
1.
sen - de bald von Ort zu Ort den Durst nach dei - nen Lee - ren, den
Hun - ger aus, dein Le - bens - wort und dei - nen Geist _ zu


135
2.
hö - ren; und send ein Heer von Meer zu Meer, der Her - zen Durst zu
139
stil - len und dir dein Reich zu fül - len.